

Frau Billig verwies vorab auf die verteilten Unterlagen. Sie bezog sich zuerst auf den ausgelegten Projektstrukturplan (s. Anlage -1-) und erläuterte die darin enthaltenen Änderungen in der Darstellung und zum Inhalt. Der Bericht zum Projektstrukturplan ist der Niederschrift als Anlage -2- beigefügt.

Herr Piela stellte eine Frage zu den Maßnahmen auf Seite 3, die in den Jahren 2015/16 angestrebt sind: Hier interessierte ihn, wie die Aussage „unbegrenzte Standzeit“ RSG Mensacontainer gemeint sei, gegebenenfalls etwas mit dem Planungsstopp zugunsten der Flüchtlingsunterkünfte zu tun hat.

Frau Billig erklärte hierzu, dass die Verwaltung nicht die dauerhafte Nutzung des Containers anstrebt. Aber zum aktuellen Zeitpunkt kann kein Ende bestimmt werden. Es war beabsichtigt den Container nur zwei Jahre dort stehen zu lassen, dadurch hätten sich Erleichterungen bei der Energieeinsparverantwortung ergeben, die dort auch in der Form umgesetzt worden sind. Jetzt ist zu prüfen, ob eine Ertüchtigung notwendig ist und die Verwaltung hofft darauf nicht ertüchtigen zu müssen.

Herr Piela fragte nach, ob der Sicherheitsstandard in den KiTa's mit dem an den Schulen vergleichbar sei. Er hat die Information erhalten, dass in den letzten 4-8 Wochen mehrfach in KiTa's eingebrochen wurde.

Herr Weiser erläuterte, dass der Sicherheitsstandard bei den KiTa's auf einem normal üblichen Level ist. Über die Einbrüche sei er informiert und stehe mit der KiTa-Verwaltung im engen Kontakt um gemeinsam zu überlegen, welche Maßnahmen sinnvoll sind, diese Einbrüche zu vermeiden. Die Aufrüstung des Sicherheitsstandards über die Fassade ist die kostenintensivste Variante. Alternativen dazu sind Alarmanlagen oder Bewegungsmelder, diese bergen aber das Risiko, dass Fehlalarme ausgelöst werden oder eine Fehlbedienung vorliegt.

Frau Billig berichtete weiter zu den einzelnen Projekten. Der Ausschuss nahm den Bericht ohne weitere Nachfrage zur Kenntnis.

Anschließend folgte der Sachstandsbericht zur Sporthalle des Rhein-Sieg-Gymnasiums. (s. Anlage -3-). Ohne weitere Nachfragen nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.